

Schattenbrüder

xXx-Tala x Kai x Ray-xXx

Von Yoi-chan-00X

Kapitel 3: Auf geht die Party!

Der Treffpunkt war schon schon gut besetzt als sie dort ankamen. Es waren nicht viele am Treffpunkt. Bryan winkte ihnen zur Begrüßung zu. „Hi Leute da seit ihr ja endlich. Das ihr Brüder auch immer so lange zum ankleiden braucht.“ mit einem breitem Grinsen im Gesicht. Die angesprochenen Brüder kommen zum stehen, Ray dieses mal auf seiner eigenen gelb, schwarzen Maschine. „Wow, Ray du auch mal wieder auf zwei Rädern?!“ Ray nahm sich den Helm vom Kopf und klemmte ihn sich unter den Arm. Seine Brüder taten es ihm gleich. „Ja klar. Ich kann sie doch schlecht vernachlässigen. Naher setzt sie schneller Rost an als ich mein Abschluss schaffe. Sag mal wieso sind nur so wenige hier?“ kam es auch gleich von Ray. Bryan verschränkte die Arme ineinander. „Das ist ganz einfach. Bei reichen Leuten sind wir nie gerne viele wegen zu schnellen Polizeizuwachs. Die haben doch immer das Recht auf Dringlichkeit. Da sind wir halt vorsichtiger. Nehme es uns nicht Übel.“ Ray schüttelte den Kopf. „Nein schon verständlich. Wer ist den Heute dabei?“ Tala sah sich um. „Ich sehe Oliver, Hilary und Eddy. Hilary was ist mit Tyson?“ Das Mädchen mit braunen Schulter langen Haaren, stieß sich von ihrer Maschine ab und ging auf Tala zu. Bis sie direkt vor ihm stand und nur noch wenige cm von seinem Gesicht entfernt war. „Der mein Lieber ist zu Hause und vergnügt sich mit seinem Lebenspartner dem Fernseher!“ sie spielte mit ihren Fingern auf Tala´s Brust herum und sah ihn verführerisch an. „Vielleicht hast du ja Lust mich heute Abend noch ein wenig aufzuheitern Talalein.“ Tala sah von ihr weg um einen Blick auf seine Brüder werfen zu können. Ray stand nur mit erstauntem Blick da. Bei Kai sah es schon wieder ganz anders aus. Dieser lehnte an seiner Maschine und hatte die Augen zu, wie Arme verschränkt am Körper. Schön und gut wenn da nicht seine Finger wären die sich gleich in seinen Oberarm bohren würden. Irgendwas sagte ihm er solle es heute mal lassen. Tala sah Hilary wieder mit einem kleinen Lächeln an und packte sie an den Schultern. „Heute mal nicht meine Liebe. Es ist mal ein Abend nur für uns Brüder und den möchte ich nicht versäumen, da er mir zu wichtig ist.“ Die Braunhaarige machte ein schmollendes Gesicht und wandte sich ab. „Du wirst schon sehen was du verpasst hast!“ und ging wieder zu ihrer Maschine. „Na na, Hilary. Muss ich deinem Ty mal wieder mitteilen das du wieder einen deiner Lover an flirtest?“ kam es von Oliver, einem jungen mit Akzent den man nicht wirklich deuten konnte. Er hat grüne Haare und ein Händchen dafür wenn es um alte Geschichte wie Ritterrüstungen geht. Deswegen jobbt er mit einigen Freunden, die den gleichen Interessen folgen, in einem Museum. Bryan und Eddy mussten lachen. „Ich stell es mir schon vor. Ein Streit der doch eh wieder im Bett enden wird.“

kommentierte Eddy dazu. Dieser war ein großer dunkelhäutiger Junge. Schwarze kurze Haare und Basketball Freak. Die Augen von Hilary wurden schmal. „Pass auf was du sagst! Oder du wirst heute derjenige sein der von der Polizei geschnappt wird.“ schrie sie ihn an während sie auf ihn zu ging und ihn am Kragen seiner Jacke packte und zu sich runter zog. „Hört jetzt auf mit der verdammten scheiße! Wir wollen noch wohin und hier nicht übernachten!“ rief Kai zu der Kleinen Truppe und stieg auf seine Maschine. Diese Nickten ihm zu und tun es ihm gleich. Auch wenn es Hilary schwer viel von Eddy abzulassen. Als sie in die reiche Nachbarschaft einfuhren hielten sie drei Häuser weg vom Ziel an. Kai nahm sein Helm ab und drehte sich zu Ray. „So dein Part. Wir werden um die verabredete Zeit eintreffen. Bis dahin viel Spaß Kleiner.“ Ray Nickte und fuhr weiter. Die restlichen der Gruppe entledigten sich auch der Helme. „Was ist den jetzt eigentlich Sache?“ fragte Oliver. Tala sah zu ihm. „Wir lassen Ray erst mal den Vortritt vielleicht findet er ja eine Schönheit. Nein Scherz. Wir lassen es ruhig angehen. Er soll nicht so stark in die Sache mit rein geraten kapiert? So Leute es ist Zeit eure Kennzeichen ab zukleben. Und eure Schätze bereit zu halten.“ gesagt getan.

Ray kam gerade mit seinem Motorrad vor den großen Eingangstor an, da wurde er auch schon von seiner rosa Haarigen Gastgeberin freudig Begrüßt. „Ray! Ich freu mich so das du kommen konntest.“ Ray betrachtete sie von oben bis unten. Sie in einem zwei Teiler. Eine enge kurze Hose die er schon fast als Hot-pen bezeichnen würde, wenn sie überhaupt noch was drunter trug? Ihr Oberteil war wie ein Kimono gestrickt und das alles in einem zarten Lila gehüllt. „Hi Mariah. Du siehst gut aus.“ zwang er aus sich raus und lächelte sie dabei an. Auf ihren Wangen bildete sich eine zarte Röte. Sie hin sich sofort an Ray´s linken Arm und zog ihn auf das Gelände in den Hintergarten wo das eigentlich Geschehen stattfand. Es waren viele Schüler hier und Leute die er noch nie gesehen hatte. Mariah zog ihn zu einen jungen Mann er schätzt ihn so auf 19 bis 21. Er war ebenfalls wie Mariah Chinese. „Lee darf ich dir Ray vorstellen.“ fragte sie ganz stolz. Der Angesprochene sah wendete sich von seinen Gesprächspartnern ab und sah zu ihr. Er lächelte sie an und sah dann zu Ray. Musterte diesen von oben bis unten. Ray gab sich nicht die Blöße und tat es ihm gleich. Lee, so wie dieser genannt wurde war in einer schlichten Jeans und einem weißen Hemd gekleidet. Das brachte seine Schulterblatt langen schwarzen Haare gut zur Geltung fand Ray. „Du wirst also „Elfenprinz“ genannt? Ich muss schon sagen du machst deinen Namen alle Ehre.“ Lee nahm ein Schluck von seinem Glas was er in der rechten Hand hielt. „Es Freud mich ihre Bekanntschaft zu machen. Aber wie ich meinen Namen gerecht werde versteh ich nicht.“ Ray verbeugte sich leicht vor Lee. Er wurde das Gefühl nicht los das dieser hier eine wichtige Rolle spielte. Lee sah zu Mariah. „Liebes Schwesterchen könnte ich deinen Prinzen mal für mich beanspruchen?“ sie sah ihn darauf muksch an aber lies dann von Ray ab. „Ok, aber nur weil du es bist. Wir sehen uns noch Ray-kun.“ lächelte sie und ging davon. Dieser sah Lee fragend an. „Komm mit hier lässt es sich so schwer verstehen.“ Er ging voraus und Ray Folgte ihm. Als sie auf der Terrasse oder auch Verander des Hauses angekommen lehnte Lee sich an das Gerüst. Ray setzte sich lieber locker mit übereinander geschlagenen Beinen auf die kleine Bank die an der Hauswand stand. „Was willst du?“ fragte Ray ernst. Lee sah ihn verwundert an. „Wow, ein ganz anderer Ton der da aus deinem Munde kommt. Aber leider nicht ernst zu nehmen.“ lächelte er.

„Sag, bist du halb Chinese?“

„Ja, meine andere Seite ist von russischer Nation. Ich hab aber leider nicht viel davon

gerbt meine Brüder kommen dem schon näher.“ Ray sah zu Boden, warum störte es ihn so keine russischen Ähnlichkeiten zu haben?

„Du klingst ziemlich enttäuscht darüber? Wie kommt das?“

„Meine Brüder sind stark! Nicht nur Körperlich auf Psychisch. Ich kann da einfach nicht mithalten. Ich bin der Jüngste von ihnen und somit auch das Kind um das sich alle Sorgen machen.“

„Was ist den mit deinen Eltern? Haben die nicht Zeit für dich? Dann kannst du dich doch von deinen Brüdern abnabeln.“

„Wir haben keine Eltern mehr. Ma starb bei meiner Geburt und Vater brachte sich um. Aber nie wirklich nie hab ich ein Vorwurf der Schuld bekommen. Mich von meinen Brüdern zu trennen würde mir nie im Leben einfallen. Zumindest nicht bevor ich ihnen all das was sie für mich getan und geopfert haben zurück gegeben habe.“ als er den letzten Satz sagte sah er Lee dabei entschlossen an.

„Du bist ein guter Junge und weißt genau was du willst. Jetzt verstehe ich was meine Schwester so an dir findet. Sag was hältst du von ihr? Sei Ehrlich.“

„Wenn ich so Ehrlich sein soll dann sage ich das ich nichts von ihr halte. Und wenn du schon so Fragst. Nein ich stelle mir keine Zukunft mit ihr vor. Sie ist einfach zu verwöhnt! Und das mag ich nicht. Allein die Vorstellung ihr mehr als Diener als als Ehemann hinterher zu laufen ist abstoßend.“

„Du sprichst als könntest du Frauen nicht leiden.“

„Die meisten sind einfach unecht und das macht allein schon die Schminke aus.“

„Bist du Schwul Ray?“

Ray machte große Augen. Er sah gerade zu geschockt zu Lee. „Was wie kommst du den darauf?“ Lee sah ihn durch dringlich an. „Naja ich hab bis jetzt noch nichts Positives über Sie von dir gehört.“ Es stimmte Ray hatte wirklich nichts Positives über Frauen zu erzählen. Außer es ging um die Frauen die in seinem Freundeskreis mit Motorreeder zu tun haben. „Kann es sogar sein das du deine Brüder nicht verlassen kannst weil du zu sehr an Ihnen hängst, auf eine ganz andere Weise?“ fragte Lee mit einem lächeln. „Ich....nein! Das ...ist ganz anders...es...“ ehe er zu ende reden konnte hörte man von weiten Motorgeräusch. Bei Ray legte sich ein Schalter um. Es war so weit!

Man hörte nur noch das Geschrei von den Gästen.

Kai der an der Spitze fuhr, machte sich gleich auf um die Gäste in die enge zu treiben. Damit sie diese nicht in Gefahr brachten. Während Kai sich um die Herde von Gästen kümmerte und auf dessen Sicherheit achtete. Hatte Taler sich gezielt auf die dekorativen Statuen, die den Garten schmückten, konzentriert und schlug mit einer Eisenstange auf sie ein. Mariah und ihre Freundinnen klammerten sich aneinander und schrien als hätten sie nie was anderes gemacht. Eddy, Oliver und Hilary kümmerten sich um das schöne Essen. Währe doch zu schade darum. Bryan hatte sich für den Paart als Sprayer gemeldet und fabrizierte so seine Kunstwerke überall wo er nur konnte. In der Zeit hatte sich Ray und Lee das Schauspiel von der Verander aus angesehen. Ray musste sich darauf konzentrieren sein geschocktes Gesicht nicht in ein Lachendes zu verlieren. Eddy hatte Kai von der Wache abgelöst und dieser lies sich auch gleich von seinem rothaarigen Bruder die Eisenstange zuwerfen. Kai lies die Stange gerne mal auf dem Boden schleifen fuhr aber weiter auf sein Ziel zu.

Alles war auf das große Geschehen gelenkt das noch nicht mal Ray gemerkt wie Lee aus dem Nichts eine Waffe zog und auf ein Der Biker zielte. Erst als er den Schuss neben sich wahrnahm war es schon zu spät. Der getroffene Biker stürzte von

Motorrad und hielt sich die Schulter . Die anderen blieben abrupt stehen und warteten das der verletzte aufstand oder ein Zeichen gab das zeigte das sie ihn zurücklassen mussten. Das Opfer stand wieder auf und setzte sich auf seine Maschine. Dieser fuhr einfach davon. Die anderen Fahrer sahen sich kurz um um zu erhaschen woher der Schuss kam und sehen auf der Veranda. Wo sie den Täter mit der Waffe sahen und Ray erblickten der Lee entsetzt ansah. Eins wussten sie Ray war genau so geschockt wie sie selber. Ohne auf was zu warten fuhren sie ihrem Freund hinterher um nach dessen Zustand zu sehen.

Ray schaute nur noch seinen Freunden hinter her.

„Das wird ihnen eine Lehre sein. Hier werden sie sich bestimmt nicht mehr blicken lassen.“ sprach Lee über Stolz und holte Ray aus seinen Gedanken der der Lee auch gleich am Kragen packte und an schrie. „Sag mal hast du sie noch alle!“ Lee sah ihn verwundert an. „Was hast du denn? Kennst du die Biker etwa oder wieso regst du dich so auf?“

„Ja..NEIN aber es sind immer noch Menschen die du verletzt!“ Lee riss sich los.

„Und die verletzen keine? Schau dir doch mal an was für eine Angst die Leute haben. Das allein ist schon eine Verletzung genug.“

„Aber das ist keine körperliche Verletzung an der man Sterben kann!“

„Erzähl doch nicht so ein Scheiß! Eine körperliche kann wieder heilen. Eine psychische Verletzung dagegen nicht! Du hast doch auch eine! Du leidest immer noch unter den Tod deiner Eltern und der Sorgen deiner Brüder, das ist auch eine psychische Verletzung. Du bist zu labil Ray und das verheilt nie in kurzer Zeit.“ Lee zeigte auf seine Gäste. „Sie werden wohl jetzt eine psychische Angst vor Biker sprich Gangster haben die sie davor nicht hatten. Ob das je heilen wird?“

Ray wusste nichts dazu zu sagen. Was hatten er und seine Familie und Freude nur immer angerichtet? Er wartete nur noch leidend auf die Polizei. Die größte Angst lag immer noch beim Verletzten. Eins wusste er! Er würde es nicht mehr zu so einem Vorfall kommen lassen!